Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 68=88 (1922)

Heft: 23

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahrgang 68 année | No. 23 | 11. November 1922

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung
Journal Militaire Suisse
Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.
Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.
Publié par le Comité central de la Société Suisse des Officiers.

Organo della Società Svizzera degli ufficiali e della Società Svizzera degli ufficiali d'amministrazione.
Pubblicata per cura del Comitato centrale della Società Svizzera degli ufficiali.

Redaktion: Oberstlt. i. Gst. K. VonderMühll, Basel, Bäumleingasse 13.

Als Beilage erscheint alle 3 Monate: Schweizerische Vierteljahrs-Schrift für Kriegswissenschaft.
Redaktion: Oberst i. Gst. M. Feldmann, Bern.

Inhalt: Eine Verteidigung, die nicht nötig sein sollte. — Deuxième liste des Conférenciers à disposition des Sections de la Société Suisse des Officiers pour l'hiver 1922/23. — Totentafel. — Literatur.

Eine Verteidigung, die nicht nötig sein sollte.

Von *F. Gertsch,* Oberstdivisionär.

In der Nummer 18 der Militärzeitung hat Herr Oberstleutnant Keller meiner Schrift: „Umrisse des Weltkriegs und Wir" eine freundliche Besprechung gewidmet und damit das Schweigen gebrochen, das über sie verhängt war. Möge es ihm keinen Nachteil bringen.

Er hat seinen Aufsatz überschrieben: „Kampfverfahren und Wiederholungskurse" und damit die beiden Fragen hervorgehoben, in denen er glaubt, anderer Meinung zu sein als ich. Im Grunde ist er es wohl nicht. Denn meinen Vorschlag bezüglich der Wiederholungskurse bezeichnet er als „unantastbar richtig" und befürchtet nur seine mißbräuchliche Verwertung. Und was er unter Kampfverfahren versteht, ist so frei und formlos, daß dabei von einem „Verfahren" gar nicht mehr gesprochen werden kann. Vielmehr laufen diese Darlegungen, genau wie meine, darauf hinaus, daß Truppenführung ausschließlich ein Handeln nach Umständen sei. Immerhin scheint seine Meinung über den Gegenstand noch nicht völlig abgeklärt zu sein, so daß ihn die Absicht, mich zu widerlegen, auf etwas unsichern Boden geführt hat.

So ist er ein wenig ausgeglitten, wenn er sagt: „Das Kampfverfahren ist die Technik, die der Mann, wie der Führer, beherrschen muß; ihre Anwendung auf den Einzelfall ist die Kunst der